



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

132. Jahrgang

Dezember 2015

Nr. 12



Regierung von Schwaben (Bild: Mayo)

Gesegnete Weihnachten 2015

*Vielen Dank für die stets offene und
gute Zusammenarbeit
zum Wohle der gesamten Schulfamilien
in unserem Verantwortungsbereich.*

*Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Bereichs Schulen der Regierung von Schwaben*

Dr. Peter Hell

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	203
Wahl des Landesschülerrates	203
1. Schwäbischer Lesetag	204
Eva-König-Köberle-Stiftung	205
Preis für die Schülerzeitung „Sonnenklar“	205
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	206
Berufliche Schulen.....	206
Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung an der Staatlichen Berufsschule in Günzburg mit Außenstelle in Krumbach.....	206
Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung an der Staatlichen Berufsschule I in Kempten	207
Grundschulen und Mittelschulen	209
Ausschreibung einer Leiterstelle am Staatsinstitut	214
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen...	215
Fachberatungen	217
Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen	217
Andere Regierungsbezirke	218
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....	219
6. Bayerische Theatertage für Grund-, Mittel – und Förderschulen in Bayreuth vom 11. Juli bis 14. Juli 2016.....	219
NICHTAMTLICHER TEIL.....	220
5. Bayerischer Förderlehrertag der KEG	220

AKTUELLES

Wahl des Landesschülerrates

Drei schwäbische Schüler wurden in den neuen Landesschülerrat gewählt

Die 40 Bezirksschülersprecher aller Schularten haben im Rahmen der Landesschülerkonferenz am 01./02. Dezember 2015 sechs neue Landesschülersprecher und deren Vertreter gewählt. Bei diesem Treffen in München wurden zudem die Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit festgelegt.

Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich würdigte anlässlich der Konferenz die Rolle der Schülervertreter, da sie „aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mitwirken und sich für die Belange ihrer Mitschüler einsetzen“.

Seit August 2008 ist der Landesschülerrat(LSR) gesetzlich im Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen verankert. Der LSR hat in wichtigen allgemeinen Anliegen des Schulwesens ein Informations- und Anhörungsrecht. Zudem kann er gegenüber dem Kultusministerium Vorschläge und Anregungen formulieren.

Drei schwäbische Schüler gehören dem neuen Landesschülerrat an:

Mohammad Nikbin von der Berufsfachschule für Krankenpflege am Kreiskrankenhaus Mindelheim wurde zum Landesschülersprecher der Beruflichen Schulen gewählt.

Die Anliegen der Mittelschüler vertritt **Georg Kulli** von der Goethe-Mittelschule Augsburg-Lechhausen, der als stellvertretender Landesschülersprecher in den Landesschülerrat eingezogen ist. **Rashan-Can Mitchell** von der Dominikus-Zimmermann-Realschule Günzburg vertritt ebenfalls als stellvertretender Landesschülersprecher die Interessen der Realschüler in Bayern.



Die neuen Landesschülersprecher und ihre Stellvertreter (Bild: © StMBW)

Wir gratulieren den gewählten Landesschülersprechern und wünschen viel Erfolg!

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

1. Schwäbischer Lesetag

Der Arbeitskreis Lesen in Schwaben lud zum 1. Schwäbischen Lesetag nach Mertingen und Ottobeuren

Um die Anfahrtswege für die Kolleginnen und Kollegen aus den Grund und Mittelschulen geringer zu halten, wurden zwei inhaltsgleiche Fortbildungsnachmittage in der Antonius- von Steichele –Grundschule in Mertingen am 12. November 2015 und in der Grundschule Ottobeuren am 26. November 2015 abgehalten.

Mehr als 200 Lehrkräfte besuchten die beiden Veranstaltungen. Das Interesse war sogar so groß, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Außerdem waren zum Lesetag in Mertingen, in Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie, zehn ehrenamtliche Lesepaten aus dem Landkreis Donau-Ries eingeladen.

In sechs praxisorientierten Workshops holten sie alle sich vielfältigste Ideen und Anregungen zur Leseförderung. Diese reichten vom konkreten Aufbau einer Lesewerkstatt, über Möglichkeiten der medialen Leseförderung, Beispielen der kreativen Begleitung von Kinderliteratur, Vermittlungsmethoden zum besseren Textverständnis, dem Fördern der Leseflüssigkeit durch sogenanntes Tandem-Lesen mit einem Partner, bis hin zur Interpretation von Lesetexten mit Hilfe des szenischen Spiels.



Schulleiter Wolfgang Schmidt begrüßt die Teilnehmer in Mertingen

Vorbereitet und durchgeführt wurden die Workshops ausschließlich von den Mitgliedern des Arbeitskreises Lesen unter der Leitung von Frau Michaela Maier, der regionalen Beauftragten für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit im Regierungsbezirk Schwaben.

Aufgrund des äußerst positiven Feedbacks durch die Teilnehmer wird auch über eine Wiederholung der Veranstaltung in einem weiteren Schulamtsbezirk nachgedacht.



Der Arbeitskreis Lesen in Schwaben

(Michaela Maier, Regionale Beauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit im Regierungsbezirk Schwaben)

Eva-König-Köberle-Stiftung

Die Eva-König-Köberle hat sich zum Ziel gesetzt, besondere musikalische und künstlerische Aktivitäten an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Schwaben finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2015 wurden aus den Stiftungserlösen 10.741,28 € an Schulen verteilt. Insgesamt konnten seit Bestehen der Stiftung (2009) Schulen in Schwaben mit 54.000,00 € gefördert werden.

Im Jahr 2015 erhielten folgende Schulen für ihre großen Bemühungen in den Fächern Kunst und Musik eine finanzielle Unterstützung:

- Mittelschule Langweid a. Lech
- Grundschule Niederraunau
- Grundschule und Mittelschule Bissingen
- Westpark-Grundschule Augsburg-Pfersee
- Grundschulseminar Günzburg, Dr. Sabine Schulz
- Grundschule und Mittelschule Oy-Mittelberg
- Grundschule Schiltberg
- Martinschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum II Augsburg Nord
- Grundschule und Mittelschule Wittislingen
- Grundschule Kissing

Falls es die finanziellen Erträge erlauben, werden auch im Jahr 2016 wieder Fördergelder ausgeschüttet. Anträge müssen den o.g. Stiftungszielen entsprechen und sind zum Schulhalbjahr (Februar 2016) einzureichen bei:

Friedrich Geiger Ltd. RSD a.D., Kirchgasse 9, 86477 Adelsried
Rückfragen unter Tel.: 08294-1582 oder E-Mail: efg1@gmx.de

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Preis für die Schülerzeitung „Sonnenklar“

Beim diesjährigen Landeswettbewerb der bayerischen Schülerzeitungen konnte die Zeitung „Sonnenklar“ der Ludwig-Reinhard Schule (Förderzentrum geistige Entwicklung) in Kaufbeuren den zweiten Platz in der Rubrik Förderschulen erringen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe stand das Thema Bewegung. Und damit zu diesem Thema nicht nur Informationen vermittelt werden, sondern die Leser/innen auch wirklich in Bewegung gebracht werden, lag der Zeitung sogar eine von Schülern aus Stoff und Bleiband genähte Frisbee-Scheibe bei.



*Drei Redakteure von Sonnenklar bei der Preisverleihung in München
(Bild: © Ludwig-Reinhard-Schule)*

Insgesamt zeichnet sich die Zeitung durch ein sehr gelungenes Layout, viele schöne graphische Elemente und auf den Punkt gebrachte Interviews aus. Als Bonus gehörte zur Zeitung auch noch eine hervorragend gemachte CD.

Wir gratulieren der ganzen Schule recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin viel Freude beim Blattmachen.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Berufliche Schulen

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung an der Staatlichen Berufsschule in Günzburg mit Außenstelle in Krumbach

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist an der Staatlichen Berufsschule in Günzburg mit Außenstelle Krumbach folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Schulleitung

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung
- Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung
- Erstellung statistischer Erhebungen und Meldungen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen
- Aktive Beteiligung am Qualitätsmanagement und an Personalentwicklungsmaßnahmen der Schule
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbare Qualifikation
- gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

An dieser Berufsschule werden gewerblich-technische und kaufmännische Klassen geführt. Angegliedert sind die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung, die Berufsfachschule für Kinderpflege und die Berufsfachschule für Sozialpflege.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr		
2015/2016 insgesamt	1786	Teilzeitschülerinnen/Teilzeitschüler
und	58	Vollzeitschülerinnen/Vollzeitschüler.
Die Berufsfachschulen besuchen	119	Vollzeitschülerinnen/Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.
Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) erhalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Stelle des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung an der Staatlichen Berufsschule I in Kempten

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist an der Staatlichen Berufsschule I in Kempten folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Schulleitung

Zentrale Aufgabenbereiche sind:

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung
- Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung
- Erstellung statistischer Erhebungen und Meldungen
- Erstellung von Vertretungsplänen
- Aktive Beteiligung am Qualitätsmanagement und an Personalentwicklungsmaßnahmen der Schule
- Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Koordination und Dokumentation der Lehrerfortbildung an der Schule
- Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit der Fachschule für Mechatroniktechnik

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbare Qualifikation
- gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierten EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung

An dieser Berufsschule werden gewerblich- technische und kaufmännische Klassen geführt. Angegliedert ist die Staatliche Fachschule für Mechatroniktechnik.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr

2014/2015 insgesamt 2214 Teilzeitschülerinnen/Teilzeitschüler.

Die Fachschule besuchen 19 Vollzeitschülerinnen/Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014 sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) erhalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Grundschule Ecknach [Sch-Nr. 8598]	145	8	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Augsburg	Mittelschule Untermeitingen [Sch-Nr. 8623]	179	9	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse in der Anwendung der Schulverwaltungsprogramme.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Königsbrunn-West [Sch-Nr. 8677]	261	12	R/Rin	A 14
<i>Hinweis: Es ist erwünscht, die Kooperation zwischen der Fritz-Felsenstein-Schule Königsbrunn, privates Förderzentrum und der Grundschule im Bereich der Partnerklassen weiter zu entwickeln.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Altenmünster [Sch-Nr. 8625]	147	7	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Die Schule ist eine Medienreferenzschule. Bereitschaft zur Fortführung dieses besonderen Konzeptes ist erwünscht.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Biberbach [Sch-Nr. 8627]	93	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule am Aschberg in Weisingen [Sch-Nr. 8409] Mittelschule am Aschberg in Weisingen [Sch-Nr. 8694]	371	17	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweis: Die Funktionsstelle A14+AZ ist aktuell langfristig nicht gesichert. Sie kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung auch zu einer Funktionsstelle A14 werden.</i>					

im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule Wertingen [Sch-Nr. 8695]	360	17	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweis: Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Schule langfristig über 360 Schüler/innen haben wird; insofern wird die Stelle mit A14+AZ ausgeschrieben.</i>					
im Landkreis Donau-Ries	Ludwig-Auer-Mittelschule Donauwörth [Sch-Nr. 8899]	420	21	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweis: Die Funktionsstelle A14+AZ ist langfristig nicht gesichert. Sie kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung auch zu einer Funktionsstelle A14 werden.</i>					
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Monheim [Sch-Nr. 8846] Mittelschule Monheim [Sch-Nr. 8917]	412	19	R/Rin	A 14+AZ
<i>Hinweise: Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich des Freiwerdens dieser Stelle. Der Grundschule Monheim ist eine Außenstelle angeschlossen.</i>					
im Landkreis Günzburg	Grundschule Jettingen-Scheppach [Sch-Nr. 8716]	255	12	R/Rin	A 14
<i>Hinweis: Erwünscht ist die Bereitschaft zum Aufbau eines Ganztagesangebots (Offene Ganztagschule).</i>					
im Landkreis Günzburg	Grundschule Reisensburg [Sch-Nr. 8729]	160	8	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Günzburg	Grundschule ,Wettenhausen [Sch-Nr. 8718]	118	6	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Opfenbach [Sch-Nr. 8798]	82	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Lindau (Bodensee)	Grundschule Wohmbrechts [Sch-Nr. 8808]	82	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Ostallgäu	Grundschule Lechbruck am See [Sch-Nr. 8827]	102	5	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾

in der Stadt Augsburg	Löweneck-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Sch-Nr. 8560] Löweneck-Mittelschule Augsburg Oberhausen [Sch-Nr. 8508]	432	26	R/Rin	A 14+AZ
---------------------------------	---	-----	----	-------	---------

Hinweis: Erwünscht sind die Bereitschaft zu enger Kooperation mit einem im Schulgebäude untergebrachten Förderzentrum und Engagement bei der weiteren Schulentwicklung in einem von sehr hoher Migration geprägten schulischen Umfeld, vor allem im Gebunden Ganztage der Mittelschule und in der Fortführung der Übergangsklassen im Bereich der Grundschule.

in der Stadt Kempten (Allgäu)	Mittelschule Kempten (Allgäu) Wittelsbacherschule [Sch-Nr. 8574]	270	15	R/Rin	A 14
--	--	-----	----	-------	------

¹⁾ Amtszulage 190,13 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Grundschule Kühbach [Sch-Nr. 8405] Mittelschule Kühbach [Sch-Nr. 8607]	298	15	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
<i>Hinweis: Wünschenswert ist Erfahrung im Grundschulunterricht.</i>					
im Landkreis Augsburg	Grundschule Meitingen [Sch-Nr. 8653]	300	14	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule am Aschberg in Weisingen [Sch-Nr. 8409] Mittelschule am Aschberg in Weisingen [Sch-Nr. 8694]	371	17	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾

Hinweis: Die Funktionsstelle A13+AZ ²⁾ ist aktuell langfristig nicht gesichert. Sie kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung auch zu einer Funktionsstelle A13+AZ ¹⁾ werden.

im Landkreis Oberallgäu	Mittelschule Immenstadt i.Allgäu [Sch-Nr. 8949]	419	22	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
-----------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Die Funktionsstelle A13+AZ ²⁾ ist aktuell langfristig nicht gesichert. Sie kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung auch zu einer Funktionsstelle A13+AZ ¹⁾ werden.

im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Fischen i.Allgäu-Ofterschwang [Sch-Nr. 8946]	225	10	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
-----------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich des Freiwerdens dieser Stelle.

in der Stadt Augsburg	Grundschule Augsburg-Kriegshaber [Sch-Nr. 8528]	437	21	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
---------------------------------	--	-----	----	---------	-----------------------

Hinweis: Erwünscht ist die Bereitschaft zur Mitarbeit beim Aufbau des ab September 2015 begonnenen gebundenen Ganztagszuges.

in der Stadt Kempten (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu) an der Fürstenstraße [Sch-Nr. 8563]	171	9	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
--	--	-----	---	---------	-----------------------

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Schülerzahl steht der Grundschule Kempten (Allgäu) an der Fürstenstraße keine Funktionsstelle für Konrektoren der Besoldungsstufe A13+AZ ¹⁾ zu. Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Schule langfristig über 180 Schüler/innen haben wird; insofern wird unter dem Vorbehalt der prognostizierten Schülerzahlen oben genannte Funktionsstelle ausgeschrieben.

1) Amtszulage 190,13 € | 2) Amtszulage 245,51 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mo, 28.12.2015
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mo, 04.01.2016
Regierung von Schwaben:	Mo, 11.01.2016

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, För-

derschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.

3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Leiterstelle am Staatsinstitut

Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 22. Oktober 2015, Az. III.3 – BP 7023.4 – 4b. 91446

An der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Förderlehrern in Freising, Heiliggeistgasse 1, ist die Stelle des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin neu zu besetzen.

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn des Förderlehrers (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung im Sinn des Art. 22 Abs. 2 und 4 LlbG gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Personalverantwortung als Dienstvorgesetzter für Lehrkräfte und Förderlehrkräfte am Staatsinstitut, Abt. II
- verantwortliche Haushaltsführung
- Leitung der jährlichen Aufnahmeprüfung und der Abschlussprüfung am Staatsinstitut, Abt. II
- enge Kooperation mit dem Staatsministerium und der Abteilung I des Staatsinstituts in Bayreuth
- Koordinierung der Praktikumsarbeit in Zusammenarbeit mit mehreren Regierungsbezirken und Staatlichen Schulämtern

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- I. und II. Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst sowie eine Bewährung in der Schulaufsicht oder einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin

Erwünscht sind:

- Vertiefte Kompetenzen in den Fächern Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik
- Erfahrungen im Bereich der Lehrerbildung
- Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungen
- fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen:

Mo, **28.12.2015**

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten an:

**Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
Salvatorstraße 2
80333 München**

gez. Herbert Püls, Ministerialdirektor

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juni 2015 AZ: IV.9 - BP4113 – 3. 71 221

Zum nächstmöglichen Termin ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) folgende Referatsleitung befristet auf sechs Jahre neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14, ist möglich.

Ref. 3.3 Personalführung (Grundschule, Mittelschule, Förderschule)

Das Referat nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen in allen Phasen der Qualifizierung schulischer Führungskräfte (v. a. der Grund-, Mittel- und Förderschulen) unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Mitwirkung an der schulartübergreifenden Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Qualifizierung schulischer Führungskräfte
- Koordination und Qualitätssicherung der Orientierungskurse „Schulleitung als Herausforderung“
- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Themenbereich „Führung / Schulleitung“ in enger Kooperation mit der E-Learning-Abteilung der ALP
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen, die über jeweils gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl in der Ersten als auch in der Zweiten Staatsprüfung), mindestens seit einem Jahr in der Funktion als „Konrektorin/Konrektor“ tätig sind sowie ein überdurchschnittliches Beurteilungsprädikat vorweisen können.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet exzellent vertreten zu können, insbesondere

- ein sehr hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen (vgl. oben),
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend),
- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht,
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie die Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten,
- überzeugendes Auftreten sowie sprachliche Gewandtheit (insbesondere mündlich),
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Team- und Projektarbeit sowie
- Bereitschaft zur Innovation.

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. Art. 54 Abs. 1 Satz 2 LfB sowie z. B. Abschnitt A Nr. 4.5 bzw. Abschnitt B Nr. 4.3 der Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9 – BP4113 – 3. 71 221 bis spätestens 8. Januar 2016 nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg der

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie dem

Bayerischen Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München

vorzulegen.

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Fachberatungen

Ausschreibung der Stelle einer Beraterin/eines Beraters Migration beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist eine Stelle als „Beraterin/Berater Migration“ neu zu besetzen.

Die Beraterin/der Berater Migration erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Berater/in Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 AZ.: IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/20911 S.119 geregelt.

Für den Schulamtsbezirk Unterallgäu/Memmingen sind folgende Schwerpunktsetzungen von besonderer Bedeutung:

- Koordination der Maßnahmen und Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit deutscher und nichtdeutscher Muttersprache insbesondere im Bereich der Mittelschulen
- Koordination der Maßnahmen und Fortbildungsarbeit zum Unterricht in Übergangsklassen und in Förderschienen für Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund
- Mitwirkung bei Fortbildungen im Mittelschulbereich
- Der Tätigkeitsbereich wird vorrangig in der Stadt Memmingen liegen.

Es wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund *sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre* oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Sie wird zunächst auf drei Jahre befristet.

Schulleiter/-innen und stellvertretende Schulleiter/-innen können grundsätzlich nicht zu Berater/-innen Migration bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Mo, 28.12.2015
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mo, 04.01.2016
Regierung von Schwaben:	Mo, 11.01.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN**6. Bayerische Theatertage
für Grund-, Mittel – und Förderschulen in Bayreuth
vom 11. Juli bis 14. Juli 2016****Motto: „Theater bewegt“**

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Oberfranken in enger Zusammenarbeit mit PAKS, dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e.V., vom 11. bis 14. Juli 2016 die 6. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Sie stehen unter dem Motto „Theater bewegt“ und finden in Bayreuth statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Theaterstücke zur Aufführung gebracht werden, die im Unterricht oder in Theater-/Tanz-AGs der Schulen erarbeitet werden. Die Veranstaltung besitzt keinen Wettbewerbscharakter, sie versteht sich vielmehr als Festival, das der Begegnung von Theatergruppen aus unterschiedlichen Schularten und dem Erfahrungsaustausch bezüglich der Bedeutung und Weiterentwicklung des Schultheaters dienen soll.

Lehrerinnen und Lehrern werden theaterpädagogisch orientierte Werkstätten angeboten. Dafür stehen erfahrene Referentinnen und Referenten des „Pädagogischen Arbeitskreises Schultheater“ (PAKS) zur Verfügung.

Die Theatertage dienen somit auch der Fortbildung der Lehrkräfte.

Die Unterbringung und Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt in der Jugendherberge Bayreuth.

Teilnahme:

Zu den 6. Bayerischen Theatertagen 2016 erhält aus jedem Regierungsbezirk Bayerns mindestens eine Spielgruppe eine Einladung. Die Auswahl der Stücke erfolgt vor allem nach dem Kriterium, einen möglichst repräsentativen Überblick über die verschiedenen Formen des Schultheaters an Grund-, Mittel- und Förderschulen spiegeln zu können.

Als Richtzahl für die Größe einer Theatergruppe gilt die Zahl 15.

Eine nur zeitweise Teilnahme einzelner Gruppen am Festival ist nicht vorgesehen.

Im Anhang finden Sie das Anmeldeformular, das Sie bitte bis 24. Februar 2016 an eine der vermerkten Adressen schicken. Mit der Anmeldung zeigen Sie Interesse mit Ihrer Gruppe an dem Festival teilzunehmen. Bei fristgerechter Einsendung erhalten Sie dann die Bewerbungsunterlagen mit den geforderten Projektangaben.

Über eine rege Beteiligung an den 6. Theatertagen würden wir uns sehr freuen!

Edgar Kleinlein und Susanne Bonora (Regionale Ansprechpartner von PAKS)
Fachliche Organisation Alexander Wunsch, RSch

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

NICHTAMTLICHER TEIL

5. Bayerischer Förderlehrertag der KEG



5. Bayerischer Förderlehrertag der KEG

am **11. März 2016**
von 9.15 Uhr bis 16.00 Uhr
im Kolpinghaus in **Regensburg** (Adolf-Kolping-Straße 1)
mit dem Motto:

„Förderlehrkräfte – kooperative Lernbegleiter“

Programm:

bis 09:00 Uhr	Ankommen mit Verlagsausstellung
09:15 Uhr	Anmeldung in den Workshopräumen
09:30 Uhr	Workshops
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Workshops
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshopangebote:

- "Kinder, habt ihr das gehört?"- Vom Hören, dem vernachlässigten Sinn
- Kreative Wortschatzarbeit mit dem Schwerpunkt „Verben“
- Meine Welt – Deine Welt, Philosophieren in der Schule
- Erleben Sie die Wirkung und Kraft Ihrer Sprache ganz neu!
- „Thealimuta“ (Theater – Lieder – Musik – Tanz) – Motivationsschub im schulischen Alltag
- Umgang mit Rechenschwäche in der Mittelschule
- Lesegeläufigkeit als Baustein des Textverstehens
- Hilfe bei Lern- und Verhaltensstörungen

Kostenbeitrag:

KEG-Mitglied		Nicht-Mitglied	
FöL	FöL-Anwärter/ Studierende	FöL	FöL-Anwärter/ Studierende
8 €	0 €	16 €	8 €

Anmeldung:

Bitte ab **11.01.2016 bis spätestens 21.02.2016** über das Internet unter www.keg-bayern.de!

Jede Schule bekommt zusätzlich per Email am 11.01.2016 eine Einladung mit Workshopbeschreibungen.

Das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ist damit einverstanden, dass den am Förderlehrertag 2016 der KEG in Regensburg unter dem Motto „Förderlehrkräfte - kooperative Lernbegleiter“ teilnehmenden staatlichen Förderlehrerinnen und Förderlehrern gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. f der Urlaubsverordnung (UrV) für Freitag, 11. März 2016 Dienstbefreiung gewährt wird.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass durch die Dienstbefreiung kein Unterricht ausfällt und die Vertretung sichergestellt ist (§ 16 Abs. 4 Satz 1 Ur|V, § 12 Abs. 5 LDO).